Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 35 (1978)

Heft: 11

Artikel: Bewegungserziehung und Sport mit Sondergruppen

Autor: Weiss, Ursula

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-994005

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bewegungserziehung und Sport mit Sondergruppen

Ursula Weiss

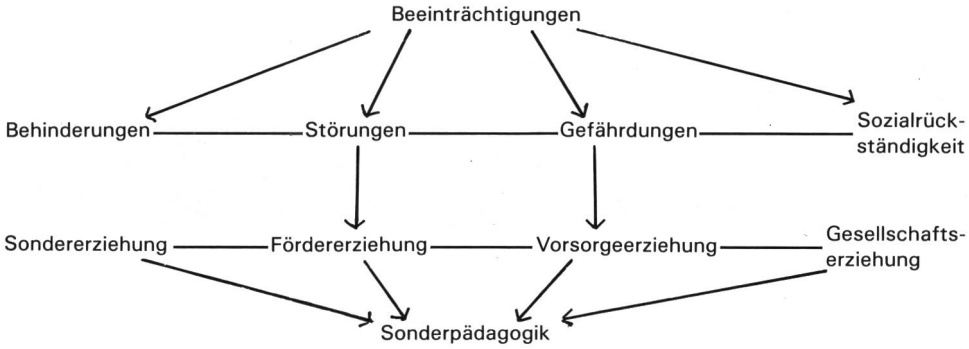

Abb. 1: Gegenstandsbereiche der Sonderpädagogik nach H. Bach.

Verläuft die physische, psychische und soziale Entwicklung eines Menschen in seinen verschiedenen Lebensabschnitten unauffällig und ist dieser Prozess nicht durch irgendwelche Beeinträchtigungen in Frage gestellt oder erschwert, so bieten sich je nach Lebensalter und Interesse die verschiedensten Möglichkeiten zu sportlicher Betätigung an: Kleinkinderturnen, Schulturnen, Vereinssport, Fitnesskurse, Feriensport, Altersturnen usw. Jede dieser Gruppen hat ihre eigene Zielsetzung, ihr besonderes Angebot, ihre Methodik. Sie bilden die Regel, die Norm.

Ist die Personalisation und Sozialisation eines Menschen durch besondere Gegebenheiten erschwert, so spricht man von einer Beeinträchtigung. Dadurch kann die Teilnahme am oben umschriebenen «normalen» Angebot erschwert oder verunmöglicht sein. Gegenüber der sog. Normalbevölkerung befinden sich solche Menschen in einer Sondersituation. Sie bilden Sondergruppen, meist Minoritäten, welche durch besondere, vorwiegend negativ bewertete und erlebte Merkmale gekennzeichnet sind. Die «normale» Umwelt reagiert häufig mit Mitleid, mit Ablehnung oder Indifferenz.

Je nach Schweregrad unterscheidet Bach verschiedene Stufen der Beeinträchtigung, welche fliessend ineinander übergehen und je eigene Massnahmen verlangen (Abb. 1).

Diese Beeinträchtigungen können auf jeder Altersstufe auftreten oder sich auswirken. Die Sonderpädagogik ist deshalb sehr weit zu fassen und erstreckt sich nach H. Bach

- auf *alle Arten der Beeinträchtigung,* also nicht nur auf Behinderungen, sondern ebenso auf Störungen, Gefährdungen und Sozialrückständigkeiten,
- auf *alle Formen von Beeinträchtigungen,* und nicht nur auf intellektuelle, sondern ebenso auf sensorielle, motorische und andere Formen,
- auf *alle Altersstufen,* und nicht nur auf die Kindheit, sondern ebenso auf das Säuglings- und Erwachsenenalter,
- auf *das ganze Erziehungsfeld,* und nicht nur auf die Schule, sondern ebenso auf das familiäre und auf andere Erziehungsfelder.

Eine Beeinträchtigung kann primär mehr den körperlichen, den psychischen oder den sozialen Bereich betreffen. Sekundär werden meist alle Bereiche in Mitleidenschaft gezogen. Eine paraplegie z. B., als primär physiche Beeinträchtigung, bedeutet für den Betroffenen eine grosse psychische Belastung und hat sekundär im Bereich der Familie, des Berufs und der Freizeit einschneidende soziale Folgen, meist wieder im Sinne einer Beeinträchtigung. Umgekehrt entsteht z. B. eine Sucht meist im Verlaufe einer besonderen psychischen Entwicklung und führt sekundär zu körperlichen und sozialen Beeinträchtigungen.

Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass der Bewegungserziehung und dem Sport gerade mit Sondergruppen *zur Optimierung der Entwicklung, zur Unterstützung der Rehabilitation, Resozialisation und Reintegration* eine ganz besondere Bedeutung zukommt, sogar wichtiger sein kann als für die sog. normale Bevölkerung. Leider stehen für diesen Unterricht oft nur wenig qualifizierte Leiter zur Verfügung, besonders dann, wenn die zu Betreuenden in Heimen untergebracht sind.

Die folgenden Artikel mögen einen kleinen Einblick geben in die besondere Problematik einiger Sondergruppen und die Möglichkeiten einer gezielten Bewegungs- und Sporterziehung.

Literatur: Bach Heinz
Sonderpädagogik
Markhold, Berlin 1976